

Es sind nicht trockene geschichtliche Darstellungen aus dem Leben denkwürdiger Frauen, welche den Inhalt dieses Buches bilden, sondern die Verfasserin, durch anziehende Darstellungsweise längst bekannt, bietet in diesen Schilderungen eine interessante Galerie edler Frauengestalten, im rechten Lichte dargestellt, ungeschminkt und frei von jeder poetischen Uebertreibung gezeichnet. Die Auswahl ist eine höchst gelungene zu nennen: Elisabeth, Landgräfin von Thüringen, Ignaz de Castro, Jakobäa von Holland, Vittoria Colonna, Barbara Uttmann, Lady Jane Gray, Philippine Welser, Lady Rachael Ruffel, Maria Theresia, Angelika Kaufmann, Charlotte Corday, Marie Antoinette, Luise von Preußen, Amalie Sieveking, Maria Felicitas Garcia, verhehlichte Malibran.

188. Deutsche Geschichten. In der Kinderstube erzählt von der lieben Großmutter. Herausgegeben unter Mitwirkung von Director Dr. Karl Vogel. 1863. 8. 1. Bändchen: Von Hermann dem Befreier bis zu den Kreuzzügen. Mit 170 in den Text gedruckten Abbildungen, 3 Tonbildern und 1 buntem Titelbilde. XIII. 136 S. 15 Ngr. 2. Bändchen: Von den Hohenstaufen-Kaisern bis zum Ende des Mittelalters. Mit 10 in den Text gedruckten Abbildungen, 3 Tonbildern, 1 Titelbilde u. s. w. VI. 202 S. 15 Ngr. Beide Bändchen zusammengebunden in elegantem Umschlage 1 1/3 Thlr.

Für die Kinderwelt berechnet, werden diese „Deutsche Geschichten“ der Mutter, der Erzieherin, dem Lehrer äußerst willkommen sein. Einem ebenso originellen, als pädagogisch praktischen Plane zufolge sind diese Erzählungen auf 2 Halbjahre berechnet und es wird, da zwischen jedem Erzählungsabende eine volle Woche liegt, ein leichtes Verständniß des Inhaltes herbeigeführt und unsere Geschichte selbst für das Publikum der Kleinen schmachhaft gemacht. Zahlreiche und treffliche Illustrationen machen das Interesse an dem Buche immer von Neuem rege.

189. Deutsches Flottenbuch oder: Das neue illustrierte Seemannsbuch. Fahrten und Abenteuer zur See in Krieg und Frieden. In Mittheilungen über das Wissenswerteste aus der Schifffahrtskunde, sowie aus dem Seeleben von Major R. v. Berndt. 3., umgearbeitete und stark vermehrte Auflage, herausgegeben von Heinrich Smidt. Mit 150 in den Text gedruckten Abbildungen, sowie 8 Bunt- und Tondruckbildern, Schlacht- und Seegemälden. 1863. 8. X. 372 S. Elegant geheftet 1 1/2 Thlr. In elegantem Einbände 1 2/3 Thlr.

Das Buch ist fesselnd und belehrend vom Anfang bis zum Ende. Der Verfasser führt dem Leser zunächst die Bauart und die verschiedenen Arten der Schiffe vor, geht dann über zu den interessantesten Zügen und Kriegsfahrten zur See und hebt namentlich das für Deutschland besonders Wichtige heraus. Das Entstehen, die Blüthe und der Verfall der deutschen Kriegs- und Handelsflotte, die einst der meerbeherrschende Hansabund, ein Bild urdeutscher Tüchtigkeit und Kraft, ausandte, Preußens erstes Bestreben, sich eine Kriegsflotte zu schaffen, der Aufschwung derselben unter dem großen Kurfürsten: dies Alles sind denkwürdige Episoden, welche der Verfasser in diesem Buche dem Gemüthe des jugendlichen Lesers vorführt. Auch die neueste Zeit, die Weltumsegelung der „Novara“, Preußens Expedition nach Japan und die damit verbundenen Errungenschaften für den deutschen Handel finden ihre Stelle.

190. Der erste und älteste Robinson. Robinson Crusoe des Aelteren Reisen, wunderbare Abenteuer und Erlebnisse. Neu bearbeitet von Ludwig Hüttner. Eingeführt

durch eine Geschichte der Robinsonaden, sowie eine Lebensskizze von Daniel de Foë, dem Verfasser des ältesten Robinson, von Dr. C. F. Lauchard, Großherzogl. Sachsen-Weimarischem Schulrath. Prachtausgabe. Mit 1 bunten Titelbilde, 5 Tonbildern und 85 in den Text gedruckten Abbildungen. 8. 1863. XX. 252 S. Elegant geheftet 1 Thlr. In elegantem Einbände 1 1/3 Thlr.

De Foë's unsterblicher Robinson Crusoe hat selbst in den trockensten Zustuzungen und Bearbeitungen, die er sich gefallen lassen mußte, immer noch einen Schimmer jener poetischen Frische behalten, durch welche jede heranwachsende Generation von Neuem für ihn begeistert wird. In der vorliegenden Ausgabe wird dem Publikum eine Uebersetzung des Originals in möglichster Treue geboten, und nur diejenigen Partien sind kürzer gefaßt worden, in welchen der Verfasser die religiösen Streitfragen seiner Zeit behandelt, sowie jene rein geographischen Abschnitte, die dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft nicht mehr angemessen sind. Als ein ganz besonderer Schmuck dieser Ausgabe sind die Illustrationen zu bezeichnen, die nach Nicholson's prachtvollen Zeichnungen in wahrhaft meisterhafter Art xylographisch ausgeführt wurden.

Ueber Plan, Zusammenhang und Fortführung der im obigen Verlage erschienenen **Kinder-, Jugend-, Haus-, Schul- und Volkschriften** giebt es besondere „Berichte“, die in jeder Buchhandlung gratis zu erlangen sind und aus denen man den ungemeinen Reichthum der in verschiedenen Abtheilungen erscheinenden Schriften eines Verlages, zugleich aber auch den besonderen Inhalt derselben und ihren Werth, endlich den enormen Geldaufwand erkennt, der zur Herstellung dieser Werke erfordert wird. Man bekommt durch den Einblick in einen solchen Bericht einen rechten Begriff von der Großartigkeit und der wissenschaftlichen Bedeutung des Buchhandels überhaupt und lernt speciell eine Verlagshandlung achten, die, wie die Otto Spamer'sche, ein wahrhaft großes Ziel sich steckt und zur Erreichung desselben sich mit den geachtetsten Gelehrten und Schriftstellern verbindet und selbst die größten Geldopfer nicht scheut. Wir verweisen unsere Leser auf diese „Berichte“ um so mehr, als sie daran bei der Wahl von Festgeschenken für die Jugend, sowie für Erwachsene aller Stände einen Führer haben.

191. Christus an die Kinderherzen! Stunden der Andacht für die Jugend und ihre Freunde, in Reden, Erzählungen und Gedichten für alle Feste des Jahres zur Belebung religiösen Sinnes von Dr. Karl Pilz, Lehrer an der 4. Bürgerschule, sowie an der höheren Töchterschule und am modernen Gesamtgymnasium zu Leipzig. 2., vermehrte und verbesserte Auflage. Leipzig: Hermann Luppe. 1864. 8. XII. 282 S. 20 Ngr.

Ein Buch, an dem das Herz ein gut' Theil Arbeit gethan hat, das darum gewiß auch von manchem Kindesherzen, das ja noch immer dem empfänglichen und verlangenden Boden gleicht, freundlich willkommen heißen werden wird. Der Verfasser tritt an die immer ernster werdende Frage heran: „Was ist zu thun, um eine religiös gesunde Jugend zu erlangen, die von lächerlichen, unnützen Grübeleien und kopfhängerischem Wesen gleich fern, im kindlich-frommen Glauben und durch wahre Liebe sich mit Dem verbindet, der uns in seinem erhabenen Sohne mit seiner unendlichen Liebe und Freundlichkeit nahe getreten ist?“ — deren Beantwortung treuen Eltern, Lehrern und Jugendfreunden von Tag zu Tage mehr Gewissenssache werden muß, je mehr die Verflachung der Alles nivellirenden Zeit mit Schreden überhand nimmt. In dem vorliegenden Buche finden wir einen kostbaren Beitrag zu dieser Beantwortung und wir machen die genannten Führer der Jugend,